

Zentralbibliothek der Sportwissenschaften (ZBS)

Allgemeines

Die Zentralbibliothek der Sportwissenschaften (ZBS) ist mit ihren 379.397 Medien und 1.618 laufenden Zeitschriften die weltweit größte Bibliothek des Sports und der Sportwissenschaft.

Sie ist aufgrund ihres speziellen Bestandes und ihrer umfangreichen Digitalen Bibliothek Informationsdienstleisterin im Bereich der Sportwissenschaft und ihrer Mutterdisziplinen. Als Universitätsbibliothek nimmt sie die Aufgabe der Informationsversorgung der Studierenden, Lehrenden und Forschenden an der DSHS wahr. Gleichzeitig dient sie als Spezialbibliothek und Sondersammelgebietsbibliothek der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) der überregionalen Literaturversorgung.

In 2005 konnten insgesamt 7.343 Medieneinheiten zusätzlich in den Bestand der ZBS aufgenommen werden. Dafür wurden 5.043 Medien aus Haushaltsmitteln finanziert und 1.011 aus Drittmitteln. Weitere Literatur konnte im Tausch mit anderen Bibliotheken dem Bestand der ZBS zugeführt werden.

Für den Medienerwerb stand im vergangenen Jahr eine Summe von 331.616 Euro zur Verfügung. Knapp 13 % der Summe wurden für die Ausstattung der Institute verwendet. 52.175 Euro des Gesamtetats wurden über die DFG als Drittmittel für das Sondersammelgebiet eingeworben, das entspricht 15,7%.

Weitere Projektmittel konnten für die „Virtuelle Fachbibliothek (ViFa) Sportwissenschaft“ akquiriert werden. In Höhe von 248.707 Euro wurde im November der Ende März gestellte Antrag durch die DFG bewilligt. Die Projektlaufzeit beträgt 2 Jahre.

Die Literaturbestände der Deutschen Sporthochschule (DSHS) Köln werden hochschulübergreifend in der Verbunddatenbank NRW (HBZ-Verbund) sowie in der Zeitschriftendatenbank (ZDB) und in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) nachgewiesen. Außerdem kooperiert die ZBS mit anderen Hochschulbibliotheken beim Medientausch sowie in der Online-Fernleihe. Sie ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken NRW (AGUB).

Durch aktive Öffentlichkeitsarbeit und Weiterentwicklung der Schriftenreihe der Zentralbibliothek unterstützt die ZBS die Außendarstellung und Außenwirkung der Hochschule.

Als beratendes Mitglied der Bibliothekskommission und der IuK-TZ-Kommission der DSHS wirkt sie aktiv an der Gestaltung einer anforderungsorientierten Informationsversorgung der Hochschule mit.

In § 15 der gültigen Grundordnung der DSHS ist die ZBS als Zentrale Betriebseinheit verankert.

Projekte

- Aufbau einer **Virtuellen Fachbibliothek Sportwissenschaft** (ViFaSport) mit den Partnern Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) in Bonn, Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) in Leipzig, Deutsche Vereinigung Sportwissenschaft (dvs) in Hamburg und Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn (Arbeitersport und Arbeitersportbewegung)
- Kooperation mit den Bibliotheken des **Kölner Verbundkatalog „Kölnbib“** in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Bestandskoordination, DV
- Stufenweise Integration von Institutsbibliotheken in den Bestand der Zentralbibliothek
- Zusammenarbeit mit der Fa. Imageware bei der **Digitalisierung wertvoller, seltener, urheberrechtsfreier Bücher** und der Beauftragung des Verlages „Patrimonium Transcriptum“
- Vorsitz AG Sportwissenschaftliche Bibliotheken (AGSB)
- Publikation innerhalb der **Schriftenreihe der Zentralbibliothek** mit den Bänden: „Wissenschaftliches Arbeiten mit Literatur im Sportstudium“ und „Bibliographie im Altertum“, erschienen in 2005 im Hochschulverlag
- Pflege der **Homepage der ZBS** : <http://www.zbsport.de> sowie der des Fachgebiets Sportwissenschaft auf dem **WEBIS-Server**: <http://webis.sub.uni-hamburg.de/ssg/bib.kn41/ssg.31> der DFG.

Serviceangebot und Aufgaben:

- **Weiterentwicklung der elektronischen und Online-Angebote** für Studium, Lehre und Forschung.
 - Dazu gehören der **Online-Katalog** (OPAC) unter ALEPH 500, die Datenbanken und Volltextangebote der **Digitalen Bibliothek** und die **Elektronische Zeitschriftenbibliothek** (EZB). Weiterhin sind die die **Retrospektivierung** und die Anpassung der alten **Systematik** laufende Aufgaben, die hohe Priorität für die Recherchierbarkeit der Bestände des ZBS besitzen.
 - Ausbau des **elektronischen Lesesaals** und Erhaltung der PC-unterstützten Anwendungen sind eine anspruchsvolle Daueraufgabe.
- Übernahme von Lehrverpflichtungen im Bereich der **Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten** und in die Arbeitsmöglichkeiten in der Bibliothek.
- Schulung der **Informations- und Medienkompetenz** der Studierenden und Lehrenden/Forschenden der DSHS, wie Durchführung von **Einführungstutorien** in der ZBS.
- Betreuung und **Beratung Promovierender v.a. in der elektronischen Veröffentlichung** ihrer Dissertationen einschließlich der **Bereitstellung der digitalen Dissertationen der DSHS** im Intranet und deren **Archivierung**.

- **Öffentlichkeitsarbeit**, d.h. aktuelle Informationen über die Homepage, regelmäßige Beiträge (News) in der Hochschulzeitung „Kurier“ und in der bibliothekarischen Zeitschrift „ProLibris“.
- Beteiligung als Lieferbibliothek im **bundesweiten Dokumentliefersystem „subito“** zusätzlich zu JASON NRW.
- **Betreuung von Auszubildenden** in der ZBS, d.h. 2 Fachangestellte für Medientechnik und 1 IT-System-Elektroniker.

Bestandsentwicklung

Die Kennzahlen der ZBS im Anhang verdeutlichen die positive und stetige Entwicklung des Medienbestandes. Hervorzuheben sind die Erweiterung der Lehrbuchsammlung um 545 Exemplare sowie der Zuwachs von 910 Medien in den Institutsbibliotheken. Ebenso konnten die Öffnungszeiten mit insgesamt 47 Stunden in der Woche und bei 246 Öffnungstagen im Jahr aufrecht erhalten werden.

EDV und Elektronischer Lesesaal

<u>EDV-Technik</u>	<u>gesamt</u>	
Server	3	davon 1 vom HBZ betreut
PC-Ausstattung	103	
davon für Studierende / Gäste mit folgenden Anwendungen:	70	davon 54 internetfähig
Katalogplätze	6	
Multimedia-PC	4	davon 2 mit TV-Karte
CD-ROM- Arbeitsplätze	3	
Office-Anwendungen	18	davon 2 mit Internet und 10 mit SPSS

Im Jahr 2005 konnte die ZBS den Betrieb der Geräte ohne größere Zwischefälle stabil halten. Etwa die Hälfte der vorhandene Gerätetechnik in den Lesesälen ist aus den Jahren 1995 bis 1997. Damit bleibt die schrittweise Refinanzierung von Hard- und Software ein nicht vernachlässigbares Thema bei der Mittelplanung. Die personelle Betreuung der Technik, die bis Mitte 2005 allein durch einen Mitarbeiter erfolgte, konnte durch zwei Dipl.-Physiker aus dem HBZ und einen Auszubildenden IT-System-Elektroniker entschärft werden.

Kennzahlen der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften (Stand 31.12.2005)

Allgemeines	
Zahl der aktiven Bibliotheksnutzer	5.709
Ausleihen insgesamt	177.869
Ausleihen Lehrbuchsammlung	44.539
Öffnungstage im Jahr	246
Öffnungsstunden in der Woche	47
PC-Arbeitsplätze im öffentlichen Bereich	70
Gesamtbestand der Medien	379.397
davon Lehrbuchsammlung	10.400
davon Dissertationen / Diplomarbeiten	18.627
davon Videos	2.019
davon Medien in den Institutsbibliotheken	93.498
Zeitschriftenabonnements	1.618
Medienzugang	7.343
davon sportbezogen / nicht sportbezogen	6.261 / 1.082
davon aus dem Inland / Ausland	5.091 / 2.252
davon Zugang Lehrbuchsammlung	545
davon Zugang Dissertationen / Diplomarbeiten	717
davon Zugang Videos	126
davon Medienzugang in den Institutsbibliotheken	910
davon Zugang DFG-geförderter Medien (nur ZBS)	1.011
Neue Zeitschriftenabonnements	88
Nicht weitergeführte Zeitschriftenabonnements	130
Aussonderung von Medien	3.515